



Seite 1

## Workshop für barocke und klassische Traversflötenmusik mit Marc Hantai

## Einführung in das Consortspiel auf Renaissanceflöten mit Johanna Bartz

**Samstag und Sonntag, 7. / 8. Januar 2023,  
11.00 –14.00 Uhr und 15.30 –18.30 Uhr**

Kleiner Saal und Studio Eckenstein,  
Musik Akademie Basel, Leonhardstrasse 6, 4009 Basel, Schweiz  
Unkostenbeitrag: CHF 100.-

Der Workshop richtet sich an Studierende, die sich für ein Traversostudium an der Schola Cantorum Basiliensis interessieren oder schon an einer Musikhochschule in der Schweiz oder im Ausland eingeschrieben sind. Im Zentrum des Workshops stehen Fragen des historisch informierten Spiels in Bezug zur Traversflöte. Die Teilnehmenden sind frei in ihrer Wahl des Repertoires für die barocke und klassische Traversflöte. Instrumente und Noten für das Consortspiel werden zur Verfügung gestellt.

### **Anmeldung und weitere Informationen:**

Anmeldung bitte unter: [marc.hantai@fhnw.ch](mailto:marc.hantai@fhnw.ch)

Seite 2

**Marc Hantaï** war Schüler von Barthold Kuijken am königlichen Konservatorium für Musik in Brüssel und schloss das Studium 1986 mit Auszeichnung ab). Er arbeitete als Soloflötist mit bekannten Orchestern der Alten Musik zusammen, wie *The Amsterdam Baroque Orchestra*, *Les Arts Florissants*, *Collegium Vocale Gent*, *La Petite Bande*, *Europa Galante*, *Ricercar Consort*, *Le Concert Français*, *Balthasar Neumann Ensemble*, *La Chambre Philharmonique*, *Anima Eterna*, *Le Concert des Nations*. Als Solist und Kammermusiker konzertiert er häufig in Europa, Japan, Korea und den Vereinigten Staaten. Auf CD hat er unter anderen eingespielt W.F. Bachs sechs Flötenduoette, J. Haydns Londoner Trios, Les Nations von F. Couperin, die h-Moll Suite und das musikalische Opfer von J.S. Bach mit Jordi Savall. Eine neue Aufnahme (Mirare) der Flötensonaten von J.S. Bach, mit Pierre Hantaï am Cembalo, bekam sehr gute Kritiken (« best recording » für William Yeoman in Gramophone / May 2018 issue, Diapason d'Or, ffff de Telerama).

Er war einige Jahre Barthold Kuijkens Assistent am Konservatorium in Brüssel. Seit 2008 unterrichtet Marc Hantaï als Professor an der Schola Cantorum Basiliensis - Hochschule für Musik / FHNW.

**Johanna Bartz** stammt aus Norddeutschland und ist international als Flötistin tätig. Sie lebt in Basel, wo sie noch während ihres Studiums Dozentin für Renaissancetraverso an der Schola Cantorum Basiliensis wurde. Als künstlerische Leiterin von *astrophil & stella* und Gast in Ensembles wie *Le Concert des Nations*, *Anima Eterna*, *Gli Incogniti*, *Akademie für Alte Musik Berlin*, *La Chimera*, *Sollazzo*, *Continuum* u.a. tritt sie europaweit mit Repertoire vom Mittelalter bis zum frühen 20. Jahrhundert auf den entsprechenden historischen Querflöten auf. Neben ihrer internationalen Unterrichtstätigkeit als Gastdozentin u.a. am Mozarteum Salzburg, der UdK Berlin, dem ESMAE Porto oder ESMUC Barcelona hat sie zahlreiche CD- und Rundfunk-Aufnahmen mit verschiedenen Ensembles eingespielt. Sie ist Mitbegründerin und Kuratorin der Künstlerplattform „Phosphores“. Sie studierte in Berlin, Brüssel und Basel u.a. Querflöte und Instrumentalpädagogik bei Annette von Stackelberg und Traverso bei Christoph Huntgeburth, Barthold Kuijken, Anne Pustlauk, Anne Smith und Marc Hantaï. Während ihres Studiums wurde sie mit zahlreichen Preisen und Stipendien internationaler Wettbewerbe und Stiftungen ausgezeichnet.

<http://www.johannabartz.com>